

Arcus Vitae

Werktitel: Arcus Vitae

Untertitel: Sarabande für Blechbläser und Pauken

KomponistIn: [Babaschek Heinrich](#)

Entstehungsjahr: 2005

Dauer: ~ 6m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Kammerorchester/Ensemble

Besetzungsdetails: Trompete (6), Posaune (4), Tuba (1), Pauke (1)

Schwierigkeitsgrad: 3

Art der Publikation: Manuskript

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: Arcus Vitae

ISMN: 9790502289591

Ausgabe: Partitur

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 11

Verkaufspreis (inkl. MwSt.): 12,00 EUR

ISMN: 9790502289607

Ausgabe: Stimmen

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 19

Verkaufspreis (inkl. MwSt.): 12,00 EUR

PDF Preview: [Arcus Vitae \(Partitur\)](#) [Arcus Vitae \(Stimmen\)](#)

Hörbeispiel: [Arcus Vitae](#)

Beschreibung

Das Werk mit dem Titel "Arcus Vitae" (Bogen des Lebens) ist der Versuch einer musikalischen Stilisierung unseres Daseins und verwendet fast durchgehend Sequenzen, die von der barocken bis romantischen Musiziertradition herrühren. Das Stück wird mit zwei Takten Paukenschläge solo eröffnet. Auf einen intradenartigen, männlichen Vordersatz folgt ein lyrischer, weiblicher Nachsatz, welcher stark kontrapunktisch geprägt ist. Nach einer ruhigen Überleitung und einer Mollreprise des Vordersatzes setzt eine Art Trauermusik ein. Im weiteren Verlauf wird der Grundrhythmus der Pauken als Motiv von den Bläsern bis zum Höhepunkt des Stückes konsequent durchgesetzt. Danach kommt eine Reprise des gesamten ersten Teils, um eine Nuance langsamer. In der abschließenden Coda wird ein abwärtsschreitendes Motiv dreimal zwischen den Stimmen weitergereicht, bis das musikalische Geschehen durch tiefe Haltetöne und ritardierende Paukenschläge endgültig zum Stillstand kommt. Das Werk verzichtet bewusst auf ein "Happy End", da es nicht auf ein Ende, sondern vielmehr wieder auf einen Anfang hin konzipiert ist, ähnlich einem Sonnenuntergang als stimmiges Bild dazu. Die Komposition hat einen universellen Charakter und möchte den Hörer zur Identifikation mit dem eigenen Leben einladen.

Uraufführung

29. März 2017 - Wien

Mitwirkende: [Vienna Brass Connection](#)